

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **18.04.2013**, 17:05 Uhr - 17:50 Uhr,
Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40/42, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen ab 17.45 Uhr (TOP4.4), Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

von der Verwaltung

Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Kai Bleker (GAL), Stephan Brinktrine (SPD),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 18.04.2013

Tagesordnung

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0214/2013</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| <u>V/0163/2013</u>
IV | 3.1. Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Förderanträge zum 28.02.2013 für 2014 ff. |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0180/2013</u>
III | 4.1. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebbaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014 |
| <u>V/0127/2013</u>
IV | 4.2. Trägersausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Wiedeiken (Amelsbüren), Stratmannweg (Mecklenbeck) und Kinderbachtal (Kinderhaus) |
| <u>V/0167/2013</u>
IV | 4.3. Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| <u>V/0142/2013</u>
V | 4.4. Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge |
| | 5. Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0022/2012</u>
I | 5.1. Parksituation im Zentrum Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2012 |
| <u>A-W/0024/2012</u>
I | 5.2. Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen in Roxel / Analyse des Angebotes
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012 |

A-W/0001/2013
I

- 5.3. Optimierung der Verkehrssicherheit durch Tempo-
Reduzierung L 529 Hägerstraße, Münster-Nienberge/-
Häger
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom
03.04.2013

6. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienen Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich die Herren Brinktrine und Beker für die heutige Sitzung entschuldigt hätten.

Herr Weihermann schlug vor, die für die Sitzung der Bezirksvertretung am 23.05.2013 vorgesehenen Vorlage V/0203/2013 – Mobilfunksendeanlagen in Münster; neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-West – vorzuziehen und in dieser Sitzung zu behandeln, da einer Beratung nichts entgegen stehe. Die Vorlage war den Mitglieder der Bezirksvertretung bereits übersandt worden.

Frau Pallas und Frau Kretzschmar erklärten, dass sich sensible Einrichtungen im Umfeld der geplanten Mobilfunksendeanlage befinden würden und dass deshalb noch Klärungsbedarf bestehe. Die Bezirksvertretung kam überein, die Vorlage wie vorgesehen, in der Sitzung am 23.05.2013 zu beraten.

Frau Westrup gratulierte Frau Hißmann, Frau Kretzschmar, Frau Stähler sowie den Herren Hagemann, Rösmann, Koch-Tölken und van der Meulen nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Verschiedene Einladungen zu Kunst- und Kulturveranstaltungen.
- Dass die Rettungstiftung Jürgen Pegler e. V., die sich seit Jahren für die Erhöhung der Verkehrssicherheit mit Schwerpunkt Schulwegsicherung einsetze, der Stadt Münster 4 Dialog-Displays kostenlos zur Verfügung stelle. Das Ordnungsamt habe für den Stadtbezirk West den Standort Ossenkampstiege / Höhe Friedensschule vorgeschlagen. Die Bezirksvertretung begrüßte die Aufstellung an diesem Standort.

- Ein Schreiben der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten vom 21.02.2013. Das Schreiben war den Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt worden. Die in dem Schreiben angekündigte Anwohnerversammlung zur Flüchtlingsunterkunft in Münster-Roxel mit dem Zweck in naher Zukunft die Bevölkerung, soziale Träger und Aktive in die weiteren Prozesse mit einzubinden, werde am 07.05.2013 um 19.00 Uhr in der Schul-Mensa Roxel, Tilbecker Straße 20, stattfinden.
- Dass am 17.04.2013 ein Gespräch des Ältestenrates mit der Projektgruppe „Kunst im Kreisel“ zum Thema Kreiselgestaltung an der Mecklenbecker Straße / Fritz-Stricker-Straße stattgefunden habe. Das Projekt „Am Meckelbach“ von den Studenten Tim Brüggemann und Patrick Schöning von der Akademie für Gestaltung am Handwerkerbildungszentrum wurde als am besten umsetzbarer Vorschlag favorisiert. Herr van der Meulen wurde gebeten, die Koordination des Projektes bis hin zur Aufstellung auf dem Kreisel zwischen der Akademie für Gestaltung und der Verwaltung zu übernehmen.
- Eine Einladung der Herren Manfred Domnick und Michael Schröder im Namen der großen Mehrheit der Anwohner an der Grünanlage am Offerbach in Albachten vom 06.04.2013 zur Übergabe einer Unterschriftenliste gegen den Klangpark in Münster-Abachten.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben der Vorsitzenden der Schulpflegschaft der Ludgerusschule Albachten Frau Sonja Schilling vom 07.02.2013 zur Bildung einer 4. Eingangsklasse zum Schuljahr 2013/14 und bestehender Raumnot an der Ludgerus Schule Albachten.
- Ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 04.03.2013 mit Ergebnissen zum stadtteilorientierten Demografiemonitoring Münster 2005 – 2010 (V/0964/2012) – hierzu: Komponenten der Bevölkerungsentwicklung für den Stadtteil Mecklenbeck. Das Schreiben war an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden.
- Eine Mitteilung des Ordnungsamtes vom 21.03.2013 über die Anordnung zur Aufstellung von Verkehrszeichen zur Einbahnstraßenregelung im Bereich Rüschausweg.
- Einen Antrag des Schulleiters der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge vom 26.01.2013 auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung von neuen Klassenmöbeln. Da seitens der Bezirksvertretung keine Zuschussmöglichkeit besteht, wurde der Antrag auch dem Amt für Schule und Weiterbildung zur Kenntnis gegeben.
- Einen Antrag vom Verein Promenadenmischung e. V. vom 19.03.2013 auf Gewährung eines Zuschusses zum Neubau eines Karnevalswagens. Herr Weihermann teilte mit, dass eine Zuschussgewährung durch die Bezirksvertretung nach den Richtlinien nicht in Betracht komme. Dieses sei dem Verein mitgeteilt worden mit dem Hinweis, den Zuschussantrag an den Bürgerausschuss münsterscher Karneval zu stellen.
- Ein Schreiben der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung vom 22.02.2013 auf Berichtigung des Protokolls über die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 24.01.2013 zum Tagesordnungspunkt 5.3 – Vorlage V/0007/2013 – Schulversuch PRIMUS -. Die Vorlage sei ohne Aussprache beschlossen worden, obwohl Herr Prof. Dr. Poll sich zu Wort gemeldet habe. Auf Vorschlag von Herrn Weihermann wird zukünftig bei jeder Vorlage vor der Abstimmung noch einmal geklärt, ob Diskussions- oder Redebedarf bestehe. Die Bezirksvertretung erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0214/2013****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00021	Es wird beantragt, die Bertold-Brecht-Straße umzubenennen.	Bezirksvertretung Münster-West

Die Anregung wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 13.03.2013 bereits bekannt gegeben. Die Entscheidungszuständigkeit über die Anregung liegt bei der Bezirksvertretung Münster-West.

Herr Rösmann schlug vor, die Anregung nicht weiter zu verfolgen. Nach Diskussion bestand in der Bezirksvertretung Übereinstimmung, dass eine Umbenennung der Berthold-Brecht-Straße nicht in Frage komme und dass es deshalb einer gesonderten Beschlussvorlage nicht mehr bedürfe.

Die Anregung ist damit für die Bezirksvertretung erledigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0163/2013****Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Förderanträge zum 28.02.2013 für 2014 ff.**

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0180/2013****Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebbaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GAL) soweit es sie betraf, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität vorschlägt:

- **VSS**, Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Baustufe (weiterer Bauabschnitt einer bereits begonnenen Maßnahme)
- **Eschstraße** - von Silberbrink bis (gepl.) Umgehungsstraße L 585n (gemeinsame Maßnahme mit dem Land als Folge der Umgehungsstraße)
- **Mecklenbecker Straße / Dingbänger Weg** - Umbau Kreuzung – (weiterer Bauabschnitt der bereits begonnenen Maßnahme Fritz-Stricker-Str.)

Und als Erneuerungsmaßnahmen:

- **Grevenener Straße** von Steinfurter Straße bis York-Ring
 - **Fürstenbergstraße**, Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.
 - **Handorfer Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Warendorfer Str. bis Gil-denstr.
 - **Piusallee**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring
 - **Kappenberger Damm** - Straßenerneuerung
 - **Alverskirchener Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
 - **Grevenener Straße**, Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegebau) in folgender Priorität
 - **Jungeblodtplatz** - Radwegeverbindung zum Kardinal-von-Galen-Ring und Versaliusweg
 - **Wersewanderweg** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 430
 - **Steingärten/Angel** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 363

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2014 vorschlägt.

3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2013 – 2017 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0127/2013**

Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Wiedeiken (Amelsbüren), Stratmannweg (Mecklenbeck) und Kinderbachtal (Kinderhaus)

Herr Weihermann verwies auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Schnellmeldung über den Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien.

Herr Rösmann erhob die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien zum Antrag.

Frau Pallas für die GAL-Fraktion und Herr Krekeler für die CDU-Fraktion schlossen sich dem Antrag von Herrn Rösmann an.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (FDP) soweit es sie betraf, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaften für die oben genannten Kindertageseinrichtungen wie folgt:

1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger Evangelische Jugendhilfe Münsterland wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Wiedeiken in Amelsbüren im Stadtbezirk Münster Hilstrup übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.01.2014.

1.2. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger Evangelische Jugendhilfe Münsterland wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtungen Stratmannweg in Mecklenbeck im Stadtbezirk West übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

1.3 Dem Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH) wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus im Stadtbezirk Nord übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten werden vertragliche Vereinbarungen entsprechend der nachfolgenden Punkte getroffen:

2.1. Für die Kindertageseinrichtung Wiedeiken werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft zwischen der Stadt Münster und dem Träger Evangelische Jugendhilfe Münsterland getroffen. Zur Mietvereinbarung werden vertragliche Regelungen zwischen der Wohn- und Stadtbau als Investor und dem Träger Evangelische Jugendhilfe Münsterland getroffen.

2.2. Für die Kindertageseinrichtung Stratmannweg werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft zwischen der Stadt Münster und dem Träger Evangelische Jugendhilfe Münsterland getroffen. Zur Mietvereinbarung werden vertragliche Regelungen zwischen der Wohn- und Stadtbau als Investor und dem Träger Evangelische Jugendhilfe Münsterland getroffen.

2.3. Für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft und zur Mietvereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem Träger Outlaw gGmbH getroffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

1.1. Kindertageseinrichtung Wiedeiken in Amelsbüren (Stadtbezirk Münster Hilstrup)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen bzw. Entscheidungen V/0346/2012 (Errichtungsbeschluss) und D/0010/2012 dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.01.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Jährlich ab 2014 ff.
Betriebskosten	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Evangelische Jugendhilfe Münsterland einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

Gesetzlicher Trägeranteil	9%	62.000 €
Angebotener Trägeranteil <u>Evangelische Jugendhilfe Münsterland</u>	1%	6.920 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	8%	55.080 €

1.2. Kindertageseinrichtung Stratmannweg in Mecklenbeck (Stadtbezirk Münster West)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0305/2012 und V/0305/2012/1.Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.03.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Betriebskosten	577.000 €	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	525.000 €	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Evangelische Jugendhilfe Münsterland einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	52.000 €	62.000 €
Angebotener Trägeranteil <u>Evangelische Jugendhilfe Münsterland</u>	1%	5.770 €	6.920 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	8%	46.230 €	55.080 €

1.3. Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus (Stadtbezirk Münster Nord)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0342/2012 und V/0342/2012/1.Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.03.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Betriebskosten	577.000 €	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	525.000 €	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw –Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	52.000 €	62.000 €
Angebotener Trägeranteil Outlaw	3%	17.360 €	20.760 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	6%	34.640 €	41.240 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird durch freiwillige städtische Zuschüsse (FwZ) zum Trägeranteil an den Betriebskosten wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 FwZ Kita Wiedeiken	2014ff	55.080	Deckung der FwZ aus Ansatz 2013: 65.636.090 € Ansatz 2014: 67.996.340 €
		1.2 FwZ Kita Stratmannweg	2013 2014ff.	34.640 46.230	
		1.3. FwZ Kita Kinderbachtal	2013 2014ff.	34.640 55.080	
Insgesamt			2013 2014ff.	80.870 151.400	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0167/2013**
**Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig soweit es sie betraf, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

1. Die Stadt Münster genehmigt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-Südost und der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-Ost in ihren Sitzungen im April 2013, nach der Sportförderrichtlinie wie folgt den beantragten förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	ca. Aufwand €	Zuschuss bis zu €
Akademischer Ruderverein Westfalen e. V.	Süd-Ost	Energetische Sanierung des Vereinsgebäudes	22.01.13	90.000	45.000
Marine-Jugend Münster e. V.	Süd-Ost	Errichtung einer Krananlage	27.02.13	30.000	15.000
Reit- und Fahrverein Nienberge e. V.	West	Erneuerung Elektroschaltanlage	02.05.12	1.300	650
Schwimmvereinigung Münster v. 1891 e. V.	Ost	Erneuerung Streetballanlage	28.11.12	25.200	6.300 (25 %)

Segelclub Hansa Münster e. V.	Mitte	Erneuerung Feuer-schutztür	05.07.12	3.000	1.500
Segelclub Hansa Münster e. V.	Mitte	Einbau eines Panik-schlusses Kellertür – Fluchtwegsicherung	15.02.13	600	300
Segelclub Hansa Münster e. V.	Mitte	Anschaffung Krananlage für Boote	22.02.13	24.000	12.000
Segelclub Hansa Münster e. V.	Mitte	Erneuerung Warmwas-serspeicher	25.07.12	2.000	1.000
Summe				176.100	81.750

2. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragen Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst.
 - 2.2 Die Sportvereine bemühen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle mögliche Förderung für die Baumaßnahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine halten bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmen sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster ab, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweis darauf, wie sie ihre Förderanträge bewertet.
4. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden wird, ist unabhängig von der Entscheidung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0142/2013

Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge

Herr Koch-Tölken stellte für die FDP-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt

1. (....)
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. **Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen.** Die Stadt

Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Herr Hagemann sprach sich für eine gute Einbindung der Ehrenamtlichen in Roxel und Nienberge durch die Verwaltung aus.

Herr Rösmann schlug vor, dass der Leiter der Bezirksverwaltung West die Koordinationsfunktion für den Erfahrungsaustausch zwischen den ehrenamtlichen Organisationen in Albachten, Roxel und Nienberge übernehmen solle.

Die Bezirksvertretung schloss sich dem Vorschlag von Herrn Rösmann an.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

- 1 Nach Entscheidung des Rats zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
- 2 Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. **Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen.** Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Flüchtlingseinrichtung –einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten– sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt das Flüchtlingswohnheim nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von einem Wohnungsbau-träger errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbau-träger erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-W/0022/2012****Parksituation im Zentrum Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2012**

Frau Stähler erklärte, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht auf alle Fragen aus dem Antrag eingehe und dass das erbetene Konzept für das Parken im Stadtteil Roxel fehle.

Herr Hagemann unterstützte den Vorschlag von Frau Stähler und bat um Überarbeitung der Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung schloss sich den Ausführungen von Frau Stähler und Herrn Hagemann an und stellte fest, dass der Antrag nicht erledigt sei.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-W/0024/2012****Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen in
Roxel / Analyse des Angebotes
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-W/0001/2013****Optimierung der Verkehrssicherheit durch Tempo-
Reduzierung L 529 Hägerstraße, Münster-
Nienberge/-Häger
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom
03.04.2013**

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag nachfolgender Antrag vor:

UWG-Münster
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0001/2013
vom 03.04.2013

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den genannten Bereich zu prüfen und die folgenden Maßnahmen durch entsprechende Beschilderung in beide Richtungen zu ergreifen; ggf. ist der Landesbetrieb Straßen NRW zu beteiligen.

1. *Die gesamte Hägerstraße außerhalb des Ortsteils Häger erhält eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h*
2. *bis ca. 150 m hinter der jeweiligen Ortsausfahrt wird durch entsprechende Beschilderung 50 km/h vorgegeben. Diese Vorgabe besteht bereits an der Ortseinfahrt Nienberge sowie Häger und ist somit auch für die jeweilige Ortsausfahrt einzurichten.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Westrup teilte mit, dass der diesjährige Arbeitsausflug der Bezirksvertretung am Dienstag, 25.06.2013, stattfinden werde. Vorgesehen sei ein Besuch des Stadtteils Sentrup.

Frau von Schoenebeck fragte nach, warum das Projekt „Urban-Oase“ in Mecklenbeck von der Stadt verboten worden sei. Herr Weihermann sicherte ihr eine Antwort zu.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung